

Menschliches Versagen - Film von Dr. Michael Verhoeven.

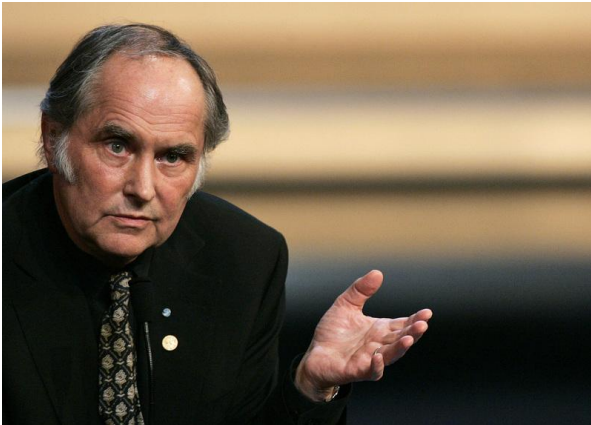
Filmvorführung in der Aula des Paul-Klee-Gymnasiums Gersthofen;

Dienstag, 5. Oktober 2010 um 18 Uhr; 90 Minuten;

Im Anschluss Diskussion mit dem Regisseur Dr. Michael Verhoeven.

Eintritt € 2

In seinem Film "Menschliches Versagen" geht der Autor und Regisseur Michael Verhoeven daran, anhand der konkreten Geschichten von Betroffenen den Vorgang der Ausgrenzung, Entrechtung, Enteignung und schließlich Deportation der jüdischen Mitbürger aufzuzeigen. Viele Fragen werden aufgeworfen.



Warum haben sich die Behörden so intensiv, oft übereifrig am Holocaust beteiligt? Warum haben die meisten nicht-jüdischen Deutschen so wenig dagegen unternommen? Warum hat es quer durch ein riesiges Reichsgebiet so wenig Mut zum Aufbegehren und so wenig Kraft zum Widerstand gegeben?

Der zentrale Themenbereich des Filmes ist die sogenannte "Arisierung" von jüdischem Eigentum und Vermögen, die vollständige Ausraubung der jüdischen Bevölkerung - die nach dem Krieg durch Rückerstattung oder

Schadensersatz nur zu einem geringen Prozentsatz wieder "gut" gemacht worden ist. Michael Verhoevens Film wirft die beunruhigende und bis heute beschämende Frage auf, in welchem Ausmaß die zivile Bevölkerung in Nazi-Deutschland zum Profiteur der systematischen Beraubung der jüdischen Bevölkerung in Deutschland und in den besetzten Ländern geworden ist. Schwerpunkte dieser Spurensuche sind Köln und München.

Dr. Michael Verhoeven ist Sohn des Schauspielers und Regisseurs Paul Verhoeven, Seit 1966 ist er mit der Schauspielerin Senta Berger verheiratet. Er hat zwei Söhne.

Verhoeven begann seine Karriere als Filmschauspieler, entschloss sich aber dann, Medizin zu studieren, promovierte 1969 und arbeitete einige Jahre als Arzt, unter anderem in Boston. Ende der 1960er Jahre gründete er die Filmproduktionsfirma Sentana gemeinsam mit seiner Ehefrau Senta Berger und begann, als Regisseur Filme zu drehen. Sein experimenteller Anti-Vietnam-Kriegsfilm *o.k.* (1970) sorgte auf der Berlinale für einen großen Skandal, der dazu führte, dass der Wettbewerb abgebrochen wurde und ohne Preisverleihung blieb.

1982 verfilmte er die Geschichte der Geschwister Scholl in *Die weiße Rose*, und für seinen Film *Das schreckliche Mädchen* (1990) erhielt er eine Oscar-Nominierung als bester ausländischer Film. Diese beiden Filme und weitere, die sich mit der Geschichte des Dritten Reichs beschäftigten, sorgten dafür, dass Michael Verhoeven zu einem der wichtigsten politischen deutschen Filmregisseure wurde. Dem Fernsehpublikum wurde er bekannt durch die Produktion der Serie *Die schnelle Gerdi* sowie der Fortsetzung *Die schnelle Gerdi und die Hauptstadt*. Seit 1992 ist Michael Verhoeven Eigentümer des *Kino Toni* am Antonplatz in Berlin. Jeweils zusammen mit Senta Berger wurde er 1999 mit dem Bundesverdienstkreuz und 2002 mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. 2005 erhielt Michael Verhoeven den Marion-Samuel-Preis. Im Jahr 2006 erschien sein erster Dokumentarfilm *Der unbekannt Soldat* über Reaktionen zur Wehrmachtsausstellung.

Auszeichnungen:

- 1971: [Filmband in Gold](#) (Drehbuch) für *O.k.*;
- 1975: [Goldene Kamera](#) (Regie) für *Die Herausforderung*;
- 1981: Arles: Französischer Kritikerpreis für *Sonntagskinder*;
- 1982: [Internationales Filmfestival Karlovy Vary](#): Rose der Antifaschisten für *Die weiße Rose*;
- 1983: [Filmband in Silber](#) für *Die weiße Rose*;
- 1983: DAG-Fernsehpreis in Gold für *Die Mutprobe*;
- 1990: [Silberner Bär](#) auf der [Berlinale 1990](#) für *Das schreckliche Mädchen*;
- 1991: [Oscar](#)-Nominierung für *Das schreckliche Mädchen*;
- 2005: [Goldener Ochse](#) – Ehrenpreis des Filmkunstfestes Mecklenburg-Vorpommern an Senta Bergers und Michael Verhoevens Sentana-Filmproduktion;
- 2005: [Marion-Samuel-Preis](#) der Stiftung *Erinnerung* für das Gesamtwerk;
- 2006: *Achievement Award* des Jüdischen Filmfestivals (Jerusalem) für seinen *beständigen Einsatz gegen den Nationalsozialismus*;
- 2007: Ehrenpreis des [Bayerischen Filmpreises](#)

Veranstalter:



Paul Klee Gymnasium Gersthofen



Gesellschaft für
christlich-jüdische
Zusammenarbeit



BÜNDNIS für MENSCHENWÜRDE
AUGSBURG - SCHWABEN e.V.



Deutsch-Israelische Gesellschaft
Arbeitsgemeinschaft Augsburg-Schwaben